

BEZIRK VOITSBERG

Radfahrer stehen im Kernraum in nächster Zeit im Mittelpunkt

Am Donnerstag gab es den Startschuss für ein groß angelegtes Fahrradkonzept, das für den erweiterten Kernraum erstellt wird.

Das Radwegenetz im Voitsberger Kernraum hat noch Potenzial. Der beste Beweis dafür: Zum offiziellen Startschuss für die Erarbeitung des neuen Radkonzepts im Bezirk sind die verantwortlichen Politiker allesamt mit dem Auto (beziehungsweise aus der näheren Umgebung zu Fuß) zum Bahnhof in Voitsberg gekommen.

„Aber das soll sich in Zukunft ändern“, ist Projektleiter Markus Moser vom Planungsbüro „Planum Fallast Tischler und Partner GmbH“ sicher. In den nächsten Monaten wird er mit seinem Team als ersten Schritt die Verkehrsinfrastruktur im erweiterten Kernraum im Bezirk analysieren. Radwege werden dabei ebenso unter die Lupe genommen wie Fahrradabstellplätze. Aber in weiterer Folge wird auch über die geplanten multimodalen Knoten sowie den Mikro-ÖV, der sich, wie berichtet, gerade in der Ausschreibungsphase befindet, gesprochen. Moser wurde vom Land Steiermark und den Gemeinden mit dem Projekt „Radkonzept“ betraut, welches im Rahmen der Mobilitätsstrategie des Landes Steiermark umgesetzt wird.



“

Es geht nicht nur darum das Radwegenetz zu erweitern, sondern auch darum, Bewusstsein zu schaffen.

Markus Moser, Projektleiter

“

Landesrat Anton Lang (SPÖ) erklärt: „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, das Rad in den Mittelpunkt zu stellen.“ Menschen sollen im Sinne des Klimaschutzes und der eigenen Gesundheit motiviert werden, kurze Strecken mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen. „Dafür braucht es Infrastruktur.“ Im Jahr 2018 waren für den Ausbau der sanften Mobilität vier Millionen Euro budgetiert. Für die Jahre 2019/20 sind es jeweils zehn Millionen Euro.

Gerade der Kernraum in Voitsberg sei prädestiniert für die Umsetzung eines groß an-

gelegten Fahrradkonzepts, sagt Moser, der wie auch Lang betont, dass eine Umsetzung nur dann funktionieren kann, wenn man über die Ortsgrenzen hinweg denkt. Zustimmung gibt es dazu von den anwesenden Bürgermeistern Bernd Osprian (Voitsberg), Jochen Bocksruker (Bärnbach), Engelbert Köppel (Rosental) sowie Kurt Riemer (Maria Lankowitz). Und auch Karl Pettinger, Obmann des Regionalentwicklungsvereins Voitsberg, der für die Umsetzung verantwortlich ist, freut sich: „Wir werden die wichtigen Lückenschlüsse und damit mehr Bewusstsein schaffen.“

Schon jetzt hat jede Gemeinde einen eigenen Radverkehrsbeauftragten, der als Ansprechpartner für Moser fungiert. Dieser betont: „Ziel ist nicht, dass wir uns ein Konzept für die Region überlegen, sondern dass wir alle gemeinsam an der perfekten Lösung arbeiten.“ Erfahrung hat Moser schon gesammelt. In den vergangenen Jahren wurden Radkonzepte in Leibnitz und Hartberg umgesetzt. Für Graz Umgebung Süd fällt nächste Woche der Startschuss.

Heike Krusch

“

Viele Probleme, die wir auf der Gaberlstraße haben, haben wir nicht nur im Winter. Ein saisonales Fahrverbot wäre nur ein Teilerfolg.

Helmut Linhart (ÖVP),
Bürgermeister Köflach

“

Von Josef Fröhlich
und Heike Krusch

Seit 15 Jahren will man in Salla ein Fahrverbot für Lkw über 7,5 Tonnen auf der B 77, der Gaberlstraße, durchsetzen. Eine Verordnung, die Landesrat Anton Lang (SPÖ) am Freitag zur Begutachtung schickte, soll die Sallegger ihrem Ziel ein Stück näher bringen. Lang fordert darin ein „Winterfahrverbot“ für Sattelkraftfahrzeuge in der Zeit von 1. November bis 15. April auf oben genannter Strecke. Die Begründung: „Besonders in den Wintermonaten würden die Fahrzeuge hängen bleiben und damit die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs erheblich beeinträchtigen.“

Der Maria Lankowitzer VP-Gemeindekassier Gerhard Feier sieht diesen Vorstoß mit gemischten Gefühlen. „Natürlich sind wir über jeden Schritt in die richtige Richtung glück-

ZITAT DES TAGES

„Man kann Wähler mit solchen Argumenten anstacheln. Aber der Preis ist angemessen.“

Harald Höller (Grüne),
Gemeinderat Voitsberg



Die Kernraum-Bürgermeister sind sich einig: „Das gemeinsame Radkonzept ist eine tolle Sache“ KRUSCH (2)